

Generalversammlung der SP Einsiedeln

Einstimmige "Ja" Parolen zu den zwei Schulhausvorlagen

SP unterstützt Schulvorlagen und legt den Grundstein für ein aktives Parteijahr.

(Mitg.) Johannes Borner, Parteipräsident der SP Einsiedeln, liess es sich nicht nehmen, alle zum Apéro Riche in die Milchmanufaktur einzuladen, die im Jahreslauf für die SP Engagement und Stehvermögen in all den Kommissionen und Mandaten des Bezirks und des Kantons geleistet hatten. Anschliessend begrüsst er Schulpräsident Christoph Bingisser im wohlgediegenen Saal „Heumilch“ der Milchmanufaktur Einsiedeln. Der Bezirksrat informierte in seinem Referat ausgiebig über die Brennpunkte der aktuellen Schulraumfragen.

Kein Container im Gross

Neben den schon von der Budgetgemeinde im Dezember bekannt gemachten Informationen zu den Aufstockungen in der Nord- und Kornhausstrasse kamen Fragen auf zum Zweijahres-Kindergarten: Zur Entlastung des Kindergartens Gross werde kein Container gebaut, sondern eine Transportlösung mit Einsiedeln angedacht. Der Kindergarten im Zwei Raben sei für einen Betrieb auf 5 Jahre plus geplant. Ein künftiges Schulhaus Trachslau müsse über das vorgeschlagene Raumkonzept verfügen, da die voraussehbaren Kinderzahlen Doppelklassen nicht mehr erlauben würden. Die Aufstockungen Nord- und Kornhausstrasse seien zur Entlastung des bestehenden Betriebs vorgesehen, um so zum Beispiel die Kleinklasse aus der Abwartwohnung der Turnhalle Brüel oder die Einführungsklasse von der Nordstrasse in reguläre Schulgebäude zu überführen. Das Werkgebäude Nordstrasse könnte auch für künftige Schulraumnutzung noch umfassender miteingedacht werden. Die Ausführungen Bingissers basierten zwar auf sinkenden Schülerzahlen für die Primarschule, die Zuwanderung wegen reger Bautätigkeit vor allem im Dorf sei aber nicht einberechnet. Die Parteimitglieder unterstützten die Vorlagen zur Aufstockung der Schulhäuser Nordstrasse und Kornhausstrasse ohne wesentliche Vorbehalte einstimmig.

Bewegtes Wahljahr

Gewohnt gekonnt blickte Johannes Borner an seiner 2. GV als Präsident zurück auf ein erfolgreiches Wahljahr: Die SP Einsiedeln konnte sich im Kantonsrat zwei Sitze sichern, obwohl bekanntlich nur noch 9 Sitze für den Bezirk in Schwyz freigehalten werden, ein Erfolg, der sich auch im Bezirksrat niederschlug: Stefan Kälin konnte sich mit einem guten Resultat unangefochten bestätigen. Besonderes Augenmerk verdiente eine Einsiedler Einmaligkeit: 5 Parteipräsidenten engagierten sich für den Klosterplatz, was wohl alle Stimmbürger entsprechend überzeugt hat. Das erfolgreiche Engagement der SP Einsiedeln beim "Gotthardstall-Areal", wo die Stiftung Phoenix nun einen Neubau bauen kann, war ein weiterer Höhepunkt im Parteijahr. Erfreulicherweise konnte Martin Lüthi als neues Mitglied der Planungskommission begrüsst werden. Jeannette Schuler verlässt nach jahrelangem Engagement die Parteileitung der SP und übernimmt von Markus Degiorgi das Amt der Revisorin. Beide wurden herzlich mit viel Dank verabschiedet und beschenkt, zusammen mit Walter Schönbächler, dem verdienten Wahlstrategen. Andrea Fässler konnte der Versammlung einen erfreulichen Schlusspunkt setzen mit der Mitteilung, dass für die von der SP Einsiedeln initiierte Seniorenmesse eine breite überparteiliche Trägerschaft gefunden werden konnte und der Bezirk Einsiedeln den Anlass, welcher am 09. September 2017 im Kultur- und Kongresszentrum Zwei Raben stattfinden wird, unterstützt und mitträgt.